

# Expertendiskussion über Trasse für das 110-KV-Kabel

**Oldenburg - Unter Hochspannung steht in Ostholstein die Debatte darüber, wo und wie die geplante 110-Kilovolt-Stromtrasse von Göhl nach Lübeck verlegt werden soll.**

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn lädt Experten zu einer Podiumsdiskussion ein, die sich inhaltlich vor allem mit der Frage beschäftigt, ob der Ausbau als Überlandleitung oder Erdkabel sinnvoller wäre.

Um die Sache soll es am Montag, 5. September, ab 19 Uhr im Dannauer "Farmer" gehen. Als Referenten auf dem Podium werden Hermann Albers, Matthias Boxberger und Marten Jensen erwartet. Albers ist Vizepräsident des Bundesverbandes Windenergie und stellt eine Studie vor, die die Kosten von Erdkabel und Überlandleitung vergleicht. Dipl. Ing. Boxberger leitet den Bereich Netzplanung bei der E.ON Netz und berichtet in Dannau über den Planungsstand der Trasse Göhl-Lübeck. Dipl. Ing. Marten Jensen wiederum vertritt die Geo mbH als Geschäftsführer und stellt das Erdverkabelungsprojekt Breklum-Flensburg vor.

In der Vorankündigung macht Bettina Hagedorn darauf aufmerksam, dass sie und andere SPD-Vertreter der Region sich für einen Trassenausbau als Erdkabel eingesetzt hätten und mit Rücksicht auf den Bedarf an Stromtransportkapazitäten in Ostholstein auch an einem zügigen Ausbau interessiert wären.

Gegen das Erdkabel wenden die Investoren unterdessen das Kostenargument ein. Sie gehen davon aus, mit einer Überlandleitung viel Geld sparen zu können. Dieses Argument hofft Bettina Hagedorn mit Unterstützung von Experten entkräften zu können. Neben den technischen, betriebswirtschaftlichen und finanziellen möchte sie aber auch die politischen und juristischen Gesichtspunkte diskutieren.

Der Ausbau einer Überlandleitung würde nach ihrer Einschätzung auf erheblichen Widerstand in Ostholstein stoßen. Widersprüche gegen die Planung könnten das Projekt um Jahre verzögern. Die Betreiber von Windkraftanlagen in Ostholstein seien jedoch auf ausreichende Transportleitungen für ihren regenerativ erzeugten Strom angewiesen.

In-online/lokales vom 02.09.2005 01:00

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de:80/news/archiv/?id=1706178>